



## **Sitzungsniederschrift**

Gremium : **Bezirksausschuss Lette**  
Sitzungsort : **59302 Oelde-Lette, Heimathaus**  
Sitzungstag : **Dienstag, 08.03.2016**  
Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**  
Sitzungsende : **18:50 Uhr**

### **Vorsitz**

Herr Thomas Populoh

### **Teilnehmer**

Herr Norbert Austrup  
Herr Marc Berkenkötter  
Herr Mirco Guthoff  
Herr Achim Hakenholt  
Herr Friedhelm Henne in Vertretung für Frau Katharina Henne  
Frau Beate Mathmann  
Herr Ralf Niebusch  
Herr Dirk Ossenbrink  
Herr Christian Philipper  
Herr Gerd Rembrink  
Herr Carlo Reminghorst  
Herr Juan-Francisco Rodriguez Ramos in Vertretung für Herrn Achim Berkenkötter  
Herr Thomas Schulten  
Herr Steffen Vollenkemper  
Herr Peter Wonnemann

### **Verwaltung**

Herr Reinhold Becker  
Frau Andrea Westenhorst

**Schriftführerin**

Corinna Michalski

**Es fehlten entschuldigt:**

Herr Achim Berkenkötter  
Frau Katharina Henne

## Inhaltsverzeichnis

<b>Öffentliche Sitzung</b>	<b>Seite:</b>
1. Einwohnerfragestunde	4
2. Befangenheitserklärungen	4
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15. September 2015	4
4. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden	4
5. Bericht der Verwaltung	5
6. Sachstand "Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes"	6
7. Sachstand Friedhofsangelegenheiten	7
8. Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes	7
9. Verwendung der Verfügungsmittel	8
10. Verschiedenes, u.a. Anfragen an die Verwaltung	8

Der Vorsitzende Herr Populoh begrüßt die Mitglieder des Bezirksausschusses Lette, die Zuhörer und Herrn Hahn von der Tageszeitung „Die Glocke“. Von der Verwaltung begrüßt er Frau Westenhorst, Frau Michalski und Herrn Reinhold Becker.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Achim Berkenkötter und Frau Henne an der Teilnahme der Sitzung verhindert seien. Stellvertretend nahmen Herr Rodriguez und Herr Friedhelm Henne an der Sitzung teil.

Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Dann eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

#### **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss nimmt Kenntnis.

### **2. Befangenheitserklärungen**

Es werden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15. September 2015**

#### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Bezirksausschusses genehmigen einstimmig bei einer Enthaltung die Niederschrift über die Sitzung vom 15. September 2015.

### **4. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden**

Der Vorsitzende bedankt sich in seinem Bericht über verschiedene Aktionen bei denen, die sich stets ehrenamtlich engagieren und bei den Gewerbetreibenden für die vielfältige Unterstützung.

#### **Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

## 5. Bericht der Verwaltung

### Vermarktungsstand des Baugebietes Südlich der Herzebrocker Straße

Das Baugebiet „Südlich der Herzebrocker Straße“ nimmt laut Frau Westenhorst eine sehr erfreuliche Entwicklung. Sie stelle sich wie folgt dar:

Im 1. Bauabschnitt sei nur noch ein Grundstück frei.

Im 2. Bauabschnitt seien 13 Grundstücke verkauft (also noch 7 frei).

Es lägen zwei Reservierungen vor.

### Entwässerung Teutheide/Herzebrocker Straße

Frau Westenhorst richtet den Dank der Verwaltung und insbesondere der Mitarbeiter des Fachdienstes Tiefbau und Umwelt aus.

Zum einen für den konstruktiven Austausch im Rahmen des Ortstermins im Oktober 2015, aber auch für die unkomplizierte Zusammenarbeit von Verwaltung und Anliegern vor und während der Arbeiten zur Freilegung des Regenwasserkanals. Durch starken Wurzeleinwuchs in der Leitung wurde der Abfluss von Regenwasser verhindert. Diese Verengung sei beseitigt worden. Der Wasser- und Bodenverband habe darüber hinaus noch den Mönchsgraben freigelegt, so dass die Problematik erfolgreich zum Abschluss gebracht worden sei.

### Straße „Schultenfeld“ in Richtung „Gartenstraße“

Frau Westenhorst berichtet, dass Herr Achim Berkenkötter in der letzten Sitzung darum gebeten habe, aus Gründen der Verkehrssicherheit, den vorhandenen Betonpfeiler auf dem Radweg gegen einen deutlich besser sichtbaren auszutauschen. Diese Maßnahme habe der Baubetriebshof durchgeführt.

### Sachstand Asyl

Weiterhin berichtet sie über den Sachstand Asyl:

Gesamt Oelde: aktuell 343 – zuzüglich 350 Plätze in der Notunterkunft (19 haben Privatwohnungen)

- Oelde Stadt 159 (plus momentan 33 Personen aus Sünninghausen)
- Lette 26 geflüchtete Personen – keine unbegleiteten Jugendlichen
- Sünninghausen derzeit 0 Personen
- Stromberg 110

Alle Planungen und Bestrebungen neue Plätze zu schaffen, würden momentan auf die Kernstadt zielen. Die Standorte befänden sich an der Meienbrockstraße, Stifterstraße, Westrickweg, Gröningsweg, Westring/Nienkamp.

Außer am Westrickweg, wo Wohnungen in (Containerbauweise) entstünden, würden Neubauten im sozialen Wohnungsbau entstehen.

Herr Ossenbrink ergänzt, dass in den Unterkünften Schimmel festgestellt wurde und daraufhin mit den Bewohnern ausführlich über das Thema Belüftung gesprochen wurde. Die Verwaltung befasse sich mit der Angelegenheit ebenfalls.

### Fahnenmasten von Forum Oelde

Herr Populoh erklärt, dass der Bezirksausschuss Lette vom Forum Oelde zum 01.03.2016 drei Fahnenmasten erhalten habe. Für Reparaturen und Instandhaltung sei, wenn man das Angebot annehme, der Ausschuss zuständig. Er schlägt vor die Letter Fahnen dort aufzuhängen.

Herr Ossenbrink fragt an, ob es möglich sei auch in den Flüchtlingsunterkünften WLAN einzurichten.

Herr Vollenkemper berichtet daraufhin, dass er Mitglied der Community sei, die sich derzeit mit der Umsetzung einer Errichtung von WLAN in der Oelder Innenstadt, u.a. auch in der Bücherei, beschäftige. Im Haushalt 2016 seien ca. 1.700,- € für diese Maßnahme bereitgestellt. Auch eine zeitnahe Umsetzung in den Flüchtlingsunterkünften sei seiner Einschätzung nach möglich.

Herr Populoh bittet im gleichen Zuge auch öffentliche Häuser wie das Heimathaus mit WLAN auszustatten, da dies z. B. bei den Sitzungen zur Erstellung des Wirtschaftswegekonzeptes sehr nützlich sei.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Angelegenheit zu prüfen und zu verfolgen.

### **Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

## **6. Sachstand "Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes"**

Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Stand zur Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes. Das erste Treffen für Lette habe am 02.03.2016 stattgefunden. Dort wurde besprochen wie solche Wirtschaftswege aussehen sollen. Außerdem sei ein Entwurf der Firma Ge-Komm vorgestellt worden, die bereits die Wege in Hauptwirtschaftswege, Nebengewirtschaftswege, Optionswege kategorisiert habe. Nun müsse mit den Anwohnern Schritt für Schritt überprüft werden, inwiefern diese ersten Einschätzungen geändert werden können. Herr Populoh betont nochmals, dass es sich hierbei nur um einen Entwurf handle.

Er informiert die Ausschussmitglieder über die nächsten zwei bevorstehenden Termine in Lette:

14.03.2016 19.00 Uhr Heimathaus  
Sitzung Bezirksgruppe Lette / Östlich der Landstraße 806

17.03.2016 19.30 Uhr Gottfried-Heim  
Sitzung Bezirksgruppe Lette / Westlich der Landstraße 806

Besonders zur Oststraße (Lette) und zur Tollstraße (Stromberg) seien große Diskussionen aufgekommen, da diese zwar als Wirtschaftswege gekennzeichnet seien, als solche aber sehr stark befahren werden, da sie als Abkürzungen genutzt werden.

Man suche daher nach Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, da u.a. die Oststraße für derart starken Verkehr nicht geeignet sei. Von den Anwohnern und Anliegern gäbe es daher einen Antrag mit Unterschriftenliste zur Anordnung eines Tempolimits von 50 km/h. Als Bezirksausschuss könne man hier nur handeln, indem man ein Empfehlungsschreiben an das Ordnungsamt schreibe.

Herr Rodriguez erkundigt sich, ob es sich bei der Oststraße um eine unfallträchtige Straße handle. Herr Becker verneint dies. Allerdings habe diese Straße erhöhte Unterhaltungskosten, da durch die Witterung und das Ausfransen der Bankette die Straße ständig ausgebessert werden müsse. Die hohe Geschwindigkeit bedeute zudem ein erhöhtes Gefahrenpotential.

Herr Niebusch fragt an, aus welchem Grund gerade eine Begrenzung von 50 km/h und nicht 70 km/h vorgeschlagen wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass man mit einem Limit von 50 km/h die Straße unattraktiv für PKW Verkehr

machen wolle.

Herr Rembrink berichtet, dass bereits 1992, 1999, 2000 und 2006 die Empfehlung zum Tempolimit von 70 km/h gegeben wurde, ein solches Tempolimit aber nie erreicht wurde.

Herr Niebusch schlägt vor, die Angelegenheit in den Ausschuss für Planung und Verkehr zu verweisen. Dieser solle dann im Rahmen des Wirtschaftswegekonzeptes tätig werden.

Herr Austrup ergänzt, dass über eine solche Empfehlung auch in der Sitzung Bezirksgruppe Kirchspiel am 06.04.2016 entschieden werden soll.

Der Vorsitzende unterbricht um 18:00 Uhr die Sitzung um Bürgerfragen zuzulassen. Anschließend eröffnet er die Sitzung wieder.

### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Bezirksausschusses unterstützen einstimmig den Antrag der Anwohner und Anlieger auf Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h in der Oststraße. Der Antrag soll von der Verwaltung geprüft und zur Beratung in die zuständigen Gremien weitergeleitet werden.

## **7. Sachstand Friedhofsangelegenheiten**

Herr Becker berichtet, dass in 2015 ein Bauabschnitt zu den Grabkammern abgeschlossen wurde. Der nächste Bauabschnitt stehe in 2018/2019 an.

Dank Herrn Spliethoff könne die Zufahrt zum Friedhof über den nebenliegenden Acker erfolgen. So würde der sanierte Friedhofshauptweg durch die schweren Geräte nicht beschädigt.

Bei der nächsten Maßnahme würden die Gehwegplatten entfernt werden. Der Gehweg solle dann mit einer Metallfassung begrenzt und im mittleren Teil durch rote Erden aufgeschüttet werden. Die Ausschreibung für die letzten 4 Wege Richtung solle nach Ostern stattfinden.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

## **8. Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes**

Der Vorsitzende berichtet, dass sich die Lenkungsgruppe des Dorfentwicklungskonzeptes am 23.02.2016 getroffen habe. Im Haushalt 2016 stünden 7.500,00 € für die Umsetzung der Maßnahmen zur Verfügung. Die nicht verwendeten Mittel aus 2015 wurden zur Hälfte in 2016 übertragen, sodass insgesamt eine Summe von 9.643,88 € zur Verfügung stehe.

Dies solle für offene Projekte und Projekte, die noch Unterstützung brauchen, verwendet werden. Ein betroffenes Projekt sei der Friedhof.

Hierzu stellt Frau Nordhus das geplante Projekt im nördlichen Teil des Friedhofes vor. Herr Populoh unterbricht hierfür kurz die Sitzung und nimmt sie anschließend wieder auf.

Herr Becker weist daraufhin, dass das bestehende Pflaster bei den Umbaumaßnahmen verwendet werden könnte und so nicht entsorgt werden müsse. Die gepflasterte Fläche betrage ca. 200 – 250 m<sup>2</sup>.

Herr Hakenholt stellt ein weiteres Projekt zu einer Wander-, Walking- und Laufstrecke vor. Unterstützung hierzu würde von der Miele BKK und der AOK angeboten. Mittels Flyer, einer App und QR-Codes sollen die Strecken ersichtlich sein und öffentlich dargestellt werden. Dieses Projekt bedürfe allerdings noch weiterer Überarbeitungen.

Herr Populoh erklärt, dass bereits viele Projekte umgesetzt worden seien und auch das Dorfbüro im Februar eröffnet habe.

**Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

<b>9. Verwendung der Verfügungsmittel</b>
---

Herr Populoh berichtet, dass Verfügungsmittel in Höhe von 1.725,00 € verfügbar seien.

Herr Ossenbrink fragt an, ob aus den Verfügungsmitteln neue Tornetze für das Minispielfeld auf dem Schulhof angeschafft werden können. Diese würden 1.242,00 € kosten.

Herr Becker erklärt hierzu, dass bisher eine Zuständigkeit der Wartung solcher Angelegenheiten noch nicht geklärt wurde, möchte dieses aber für die Zukunft innerhalb der Verwaltung klären.

**Beschluss:**

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig Verfügungsmittel zur Anschaffung neuer Fangnetze für das Minispielfeld am Schulhof bereitzustellen.

<b>10. Verschiedenes, u.a. Anfragen an die Verwaltung</b>
---

Herr Schulten verliest ein Schreiben der Anwohner Teutheide und Herzebrocker Straße, in dem sie sich bei der Verwaltung insbesondere den zuständigen Mitarbeitern des Fachdienstes Tiefbau für die Durchführung der umfangreichen Arbeiten zur Sanierung der Entwässerungssituation bedanken.

Herr Wonnemann erklärt, dass von den Anwohnern der Herzebrocker Straße eine Geschwindigkeitsmessung gewünscht werde, da dort laut der Anwohner deutlich zu schnell gefahren werde.

Herr Ossenbrink fragt an, ob die Straßenreinigungsgebühren in Zukunft günstiger werden oder ob, um die Kosten zu senken, nur zweimal im Monat gekehrt werden könnte. Herr Becker erklärt, dass derzeit an der Gesamthematik „Straßenreinigung“ und dem Winterdienst gearbeitet werden. Dies sei jedoch sehr aufwendig und zeitintensiv. Eine Änderung der Satzung stehe in diesem Zuge auch an.

Herr Berkenkötter fragt an, ob für den 2. Bauabschnitt des Baugebietes Teutheide Straßenbeleuchtungen angebracht werden können.

Frau Westenhorst antwortet, dass die EVO bereits Lampen bestellt habe, diese allerdings eine Lieferzeit von 8 – 10 Wochen hätten.

**Beschluss:**

Der Bezirksausschuss nimmt Kenntnis.

Thomas Populoh  
Vorsitzender

Corinna Michalski  
Schriftführer